

Fachtagung Agogik und Gewalt

Intensivbetreuung im Diskurs Ziele, Chancen, Risiken und Alternativen

Donnerstag, 6. Februar 2020

Alle Unterlagen zur Tagung finden Sie unter
www.hslu.ch/fachtagung-heve



NIEDER-RAMSTÄDTER DIAKONIE

Inklusion
geht nur gemeinsam



Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftungsverein

Vorstand Christian Fuhrmann, Brigitte Walz-Kelbel Adresse Bodelschwingweg 5 64367 Mühlthal Telefon (06151) 149-0 Fax (06151) 144 117 E-Mail info@nrd.de

www.nrd.de

„Was tut gut?“ Entwicklung eines neuen Konzepts für die Intensivbetreuung



Inklusion
geht nur gemeinsam

**Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie
(Deutschland)**

Sabine Seibel



Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie, Stiftungsverein

Vorstand Christian Fuhrmann, Brigitte Walz-Kelbel Adresse Bodelschwingweg 5 64367 Mühlthal Telefon (06151) 149-0 Fax (06151) 144117 E-Mail info@nrd.de

www.nrd.de

Ein Weg aus der Institution



Ein Weg aus der Institution

lange Flure



Ein Weg aus der Institution

Schmale
Flure



Ein Weg aus der Institution



Ess-und
Wohnzimmer



Ein Weg aus der Institution



enge
Küche

Ein Weg aus der Institution



Mit Gatter davor

Ein Weg aus der Institution



große Bäder

Ein Weg aus der Institution

lange schmale Zimmer

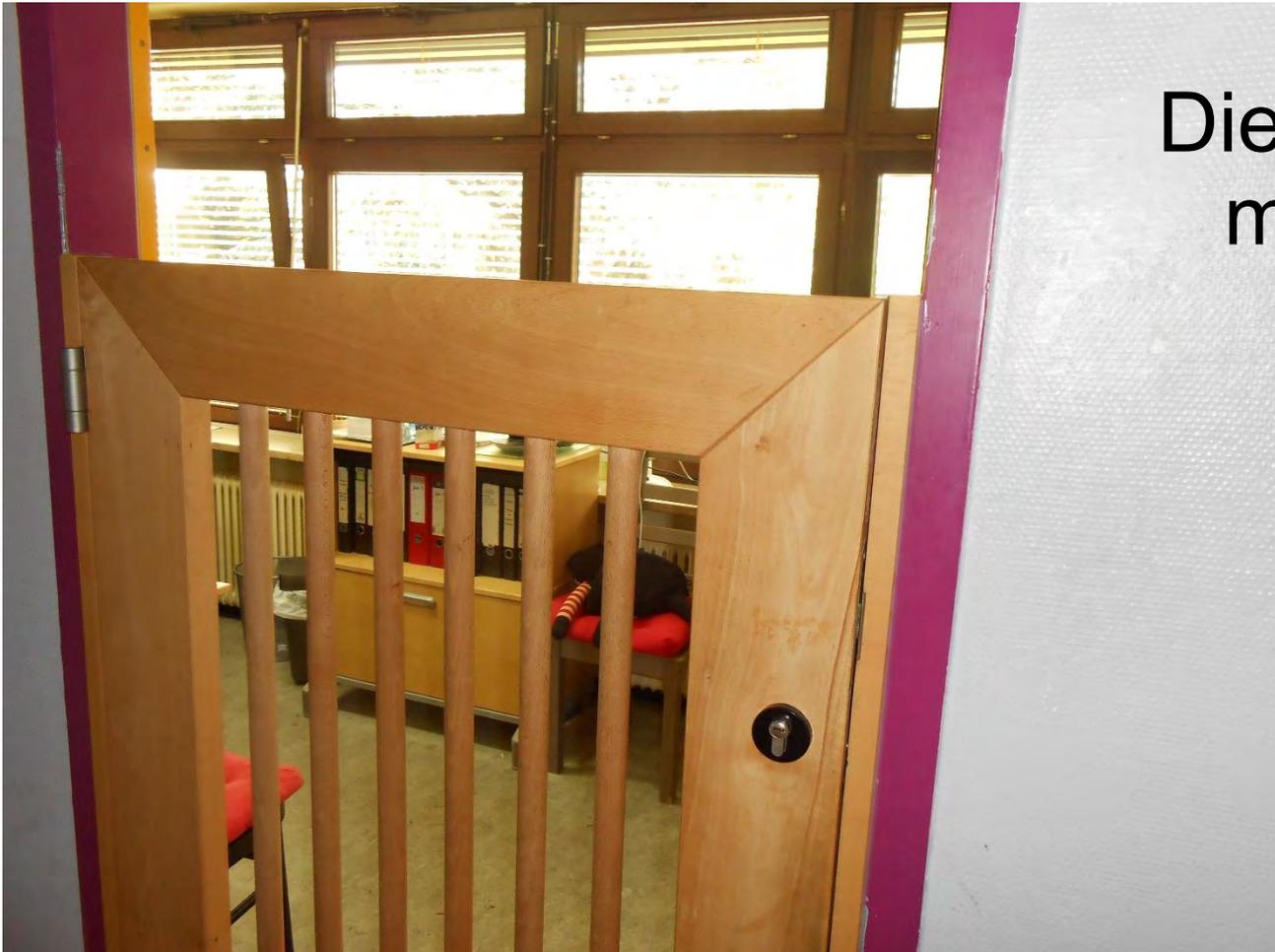


Ein Weg aus der Institution

Kleine Zimmer



Ein Weg aus der Institution



Dienstzimmer
mit Gatter

Ein Weg aus der Institution

- **Kaum Rückzugsmöglichkeiten**
- **Kein direkter Zugang zum Außenraum**
- **Zu viele Reize**
- **Stetige Konflikte mit anderen Klienten**
- **Hohe Lautstärke**
- **Der Flur als Bühne**
- **Häufige ungewollte Gruppensituationen**
- ***Begünstigung herausfordernder Verhaltensweisen***

Das neue Konzept

- **Lebensbedingungen und Lebensqualität für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen sind verbessert**
- **Größtmögliche Individualität**
- **Das „zu Hause sein“ wird von der Klientel erlebt**
- **Freie Entfaltungsmöglichkeiten**
- **Viele Rückzugsmöglichkeiten**
- **Möglichkeiten der sozialen Teilhabe und der Teilhabe im Alltag (Autarker Standort)**
- **Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen nicht ständig eingreifen müssen**

Das neue Konzept

- **Geschlossener Bereich**
- **Stationärer Charakter entfällt**
- **Trennung von direkter und indirekter Betreuung**
- **Getrennte Außenbereiche**
- **Jeder hat die Möglichkeit den Außenraum zu nutzen**
- **Große teilweise abgeschlossene Küchen mit Einblick**
- **2. Milieu für Alle**

Tagesstruktur/ 2. Milieu

- **Weiterhin Mühlital**
- **Zusätzlich Ueberau**
- **Individuell und Zugehend**
- **Kleiner Raum**
- **Extra Team**
- **Enge Kooperation**

Leben in Reinheim-Ueberau



Leben in Reinheim-Ueberau



Leben in Reinheim-Ueberau





Überdachter Außenraum

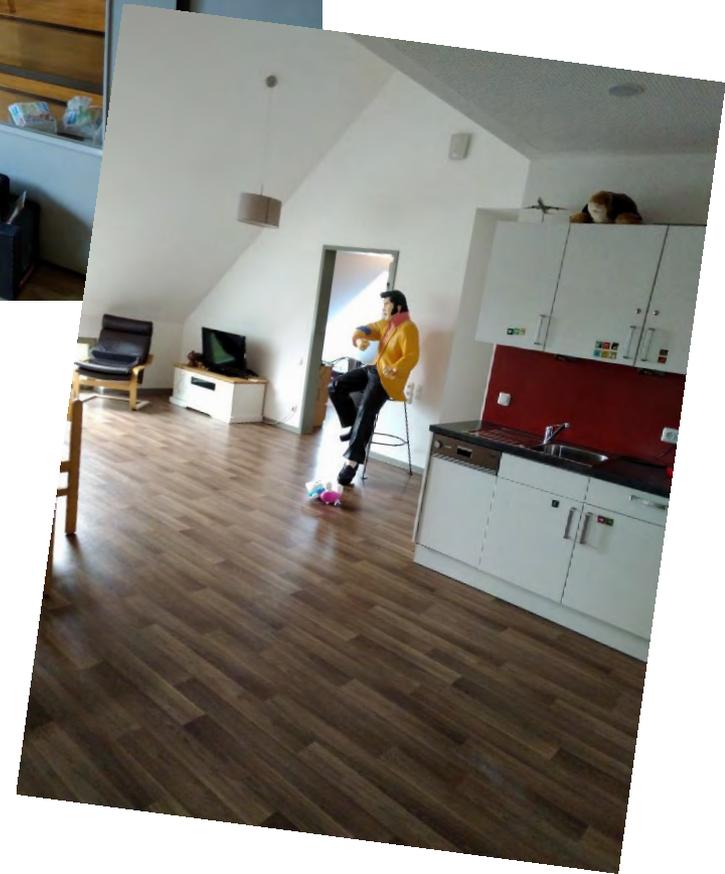


Leben in Reinheim-Ueberau

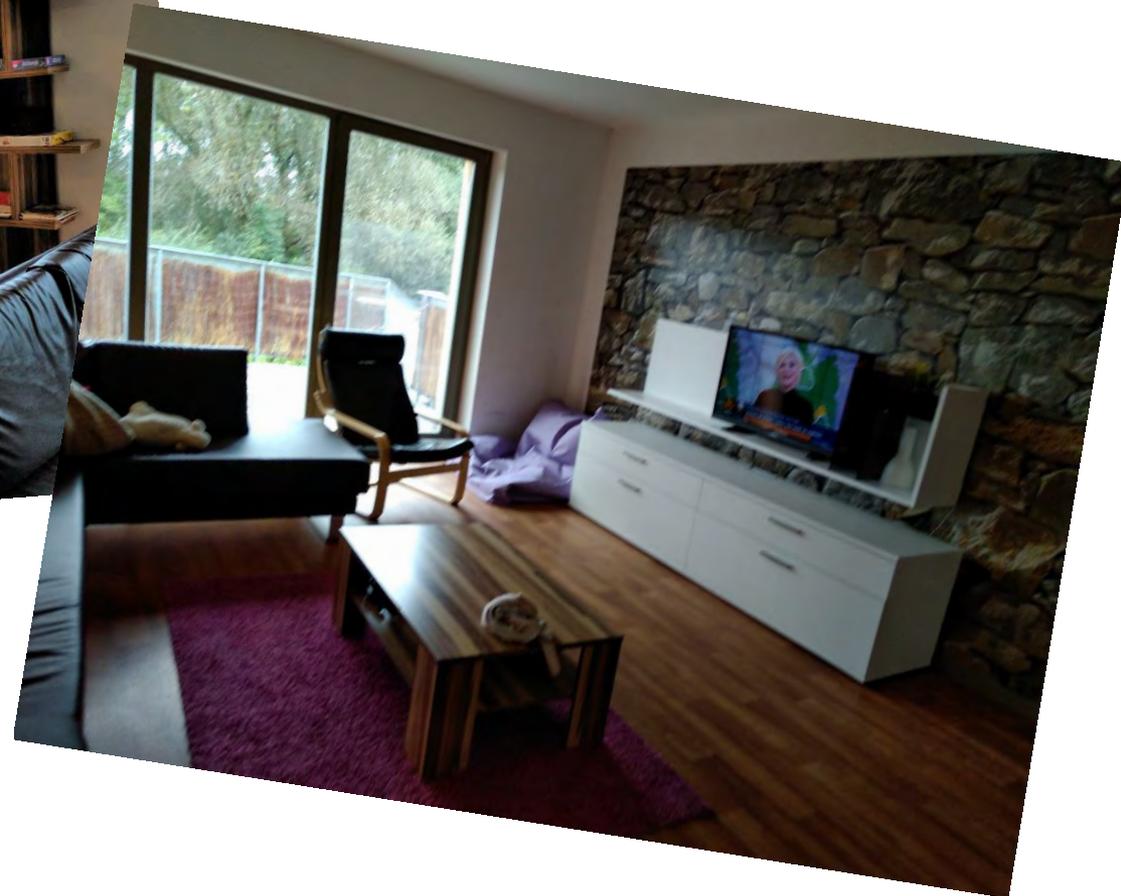
Geschützter Außenbereich
frei zugänglich



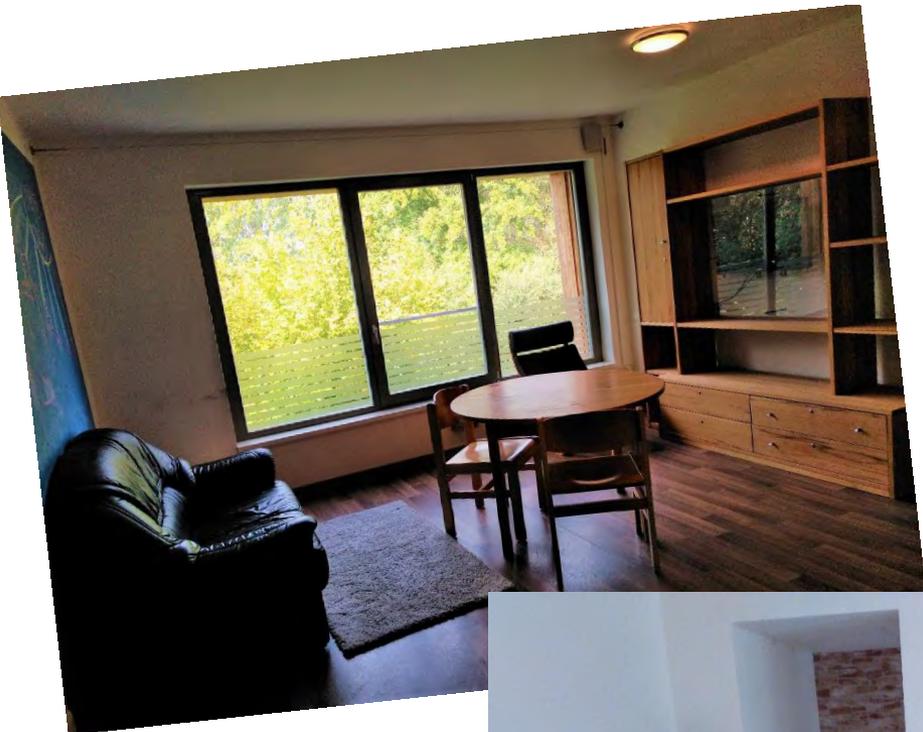
Verschiedene Küchen



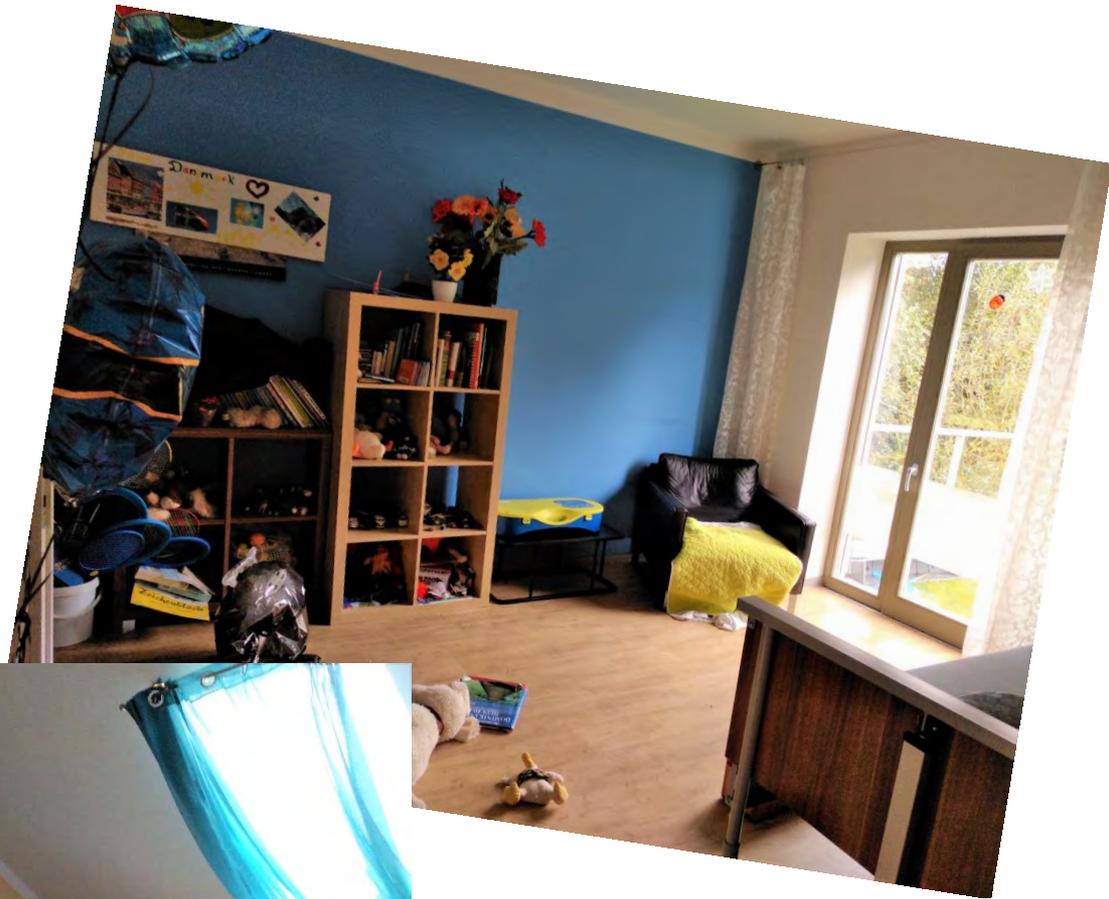
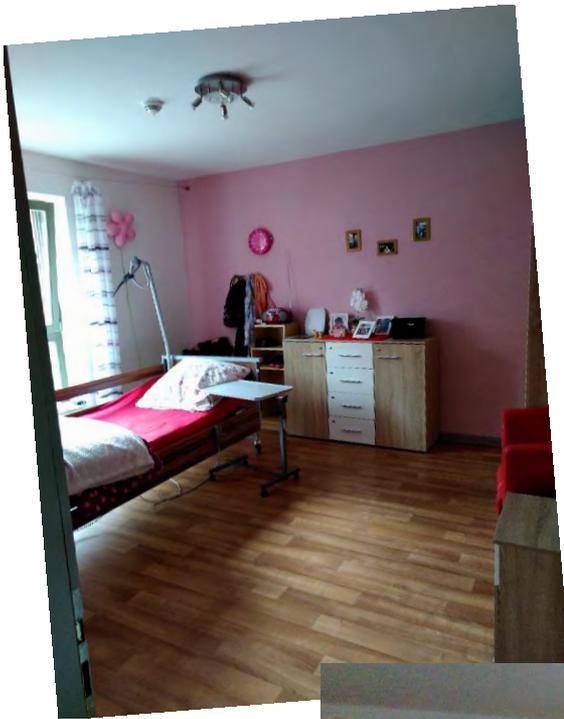
Leben in Reinheim-Ueberau



Wohn-Essbereich
4er WG



Individuelle Wohnräume



Individuelle Zimmer

Individuelle Bäder



Arbeit im Gemeinwesen

- **Sehr großes Interesse der Bevölkerung**
- **Kurze Wege**
- **Aktives Dorf**
- **Kleines Angebot (Bäcker, Ostermarkt, Fasching)**
- **Beim Bäcker persönlich bekannt**
- **Guter Kontakt zur Kirchengemeinde**
- **Direkte Nachbarschaft**
- **Direkte Konfrontation**

Verbesserungen durch das neue Konzept

-  **Ruhigere, entspanntere Wohnsituation**
-  **Deutlicher Rückgang des Geräuschpegels**
-  **Deutlicher Rückgang herausfordernder Verhaltensweisen**
-  **Deeskalation ist einfacher**
-  **Gemeinschaft kann in kleineren Gruppen mehr gelebt werden**
-  **Mehr Gelegenheiten der selbständigen Lebensführung**

Verbesserungen durch das neue Konzept

-  Volle Konzentration in der Betreuungssituation
-  Präventives Arbeiten gut möglich
-  Möglichkeiten der Teilhabe in der Gemeinde
-  Neue Lernfelder konnten geschaffen werden. Spürbar höhere Lebenszufriedenheit der Bewohner*innen

 Konzept der *zugehenden Betreuung*: Bewohner werden direkt im Apartment von den Mitarbeitern aufgesucht → Betreuung spielt sich in kleineren Gruppen ab und wird individueller

 Ruhige Teamsitzung

Resümee

- ✓ **Rundum gelungenes Projekt**
- ✓ **Vieles lies sich gut umsetzen**
- ✓ **Beruhigung sofort spürbar**
- ✓ **Gute Vorbereitung**
- ✓ **Eine separate Küche fehlt**
- ✓ **Probleme mit der Nachbarschaft wurden unterschätzt**
- ✓ **Auftreten im Außenraum muss gut vorbereitet sein**
- ✓ **Kontaktpflege zu den Ueberauer Bürgern**

Vielen Dank!

Sabine Seibel
Wohnverbundsleiterin
Nieder-Ramstädter Diakonie
sabine.seibel@nrd.de